

sak

sak.CH

2025

JAHRESRECHNUNG 2025

Konzern

BILANZ

Konsolidiert

		31.12.2025		31.12.2024	
AKTIVEN	Ziffer	CHF	%	CHF	%
Flüssige Mittel		80'712'206		33'711'613	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	107'357'839		103'645'070	
Übrige kurzfristige Forderungen	4	4'010'476		985'001	
Vorräte	5	7'341'723		6'727'816	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6	40'484'879		35'047'722	
Umlaufvermögen		239'907'123	22,2	180'117'222	18,0
Finanzanlagen	7	190'856'929		178'708'401	
Sachanlagen	8	604'507'634		590'914'131	
Immaterielle Anlagen	9	44'442'874		48'266'800	
Anlagevermögen		839'807'437	77,8	817'889'332	82,0
Total Aktiven		1'079'714'560	100,0	998'006'553	100,0
PASSIVEN	Ziffer	CHF	%	CHF	%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10	76'487'049		82'951'736	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	11	10'165'567		19'957'682	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	12	15'673'656		13'831'165	
Passive Rechnungsabgrenzungen	13	12'842'614		11'514'703	
Kurzfristiges Fremdkapital		115'168'886	10,7	128'255'286	13,0
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	11	35'548'062		45'713'629	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	14	88'626'987		88'375'432	
Langfristiges Fremdkapital		124'175'049	11,5	134'089'061	13,3
Fremdkapital		239'343'935	22,2	262'344'347	26,3
Aktienkapital	15	200'000'000		200'000'000	
Gesetzliche Gewinnreserven		24'183'000		23'190'000	
Freiwillige Gewinnreserven		493'184'387		482'080'071	
Gewinnvortrag		6'997'535		12'371'216	
Jahresgewinn		110'457'685		14'731'536	
Total Eigenkapital exkl. Minderheitsaktionäre		834'822'607	77,3	732'372'822	73,4
Anteil Minderheitsaktionäre		5'548'018	0,5	3'289'384	0,3
Total Eigenkapital inkl. Minderheitsaktionäre		840'370'626	77,8	735'662'206	73,7
Total Passiven		1'079'714'560	100,0	998'006'553	100,0

ERFOLGSRECHNUNG

Konsolidiert

	Ziffer	2025		2024	
		CHF	%	CHF	%
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	16	575'601'925		564'902'866	
Andere betriebliche Erträge	17	18'330'905		17'093'104	
Bestandesänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen sowie an unverrechneten Lieferungen und Leistungen		39'054		254'563	
Total Betriebsertrag		593'971'884	100,0	582'250'533	100,0
Energie- und Netznutzungsaufwand	18	-371'659'337		-389'740'259	
Materialaufwand		-15'360'888		-15'443'992	
Fremdleistungen		-47'266'345		-45'732'589	
Personalaufwand		-63'389'124		-61'012'677	
Andere betriebliche Aufwendungen	19	-21'166'019		-19'156'744	
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen, Steuern (EBITDA)		75'130'171	12,6	51'164'270	8,8
Abschreibungen auf Sach- und Finanzanlagen	8	-42'312'470		-33'835'590	
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	9	-6'615'399		-7'049'683	
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		26'202'302	4,4	10'278'997	1,8
Anteil am Ergebnis von assoziierten Organisationen und Gemeinschaftsorganisationen		1'814'662		1'788'425	
Finanzertrag	20	89'962'199		6'786'985	
Finanzaufwand	20	-799'974		-1'649'878	
Unternehmensergebnis vor Steuern (EBT)		117'179'189	19,7	17'204'530	3,0
Ertragssteuern	21	-5'161'047		-4'105'238	
Konzernergebnis vor Minderheitsanteilen		112'018'142	18,9	13'099'292	2,2
Minderheitsanteile		-1'560'457		1'632'244	
Konzernergebnis		110'457'685	18,6	14'731'536	2,5

GELDFLUSSRECHNUNG

Konsolidiert

	CHF	2025	2024
Konzernergebnis inkl. Minderheitsanteil		110'457'685	14'731'536
Abschreibungen auf Anlagevermögen		48'927'869	40'885'273
Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen und Erträge		-10'270'574	-10'579'555
Verlust / Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens		-155'357	-176'497
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-3'712'770	-12'665'343
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen		-1'471'802	2'084'032
Veränderung Vorräte		-613'907	-16'205
Anteilige Verluste (Gewinne) aus Anwendung Equity-Methode		-1'814'662	-1'788'425
Anteilige Verluste (Gewinne) an Minderheitsaktionäre		1'560'457	-1'632'244
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen		-5'437'157	-18'869'495
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-6'464'687	17'144'230
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		-2'957'509	-2'214'530
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen		1'327'911	-1'375'630
Geldzufluss (Geldabfluss) aus Geschäftstätigkeit		129'375'497	25'527'147
Investitionen Sachanlagen		-49'323'983	-37'580'488
Devestitionen Sachanlagen		221'778	636'028
Investitionen Finanzanlagen		-14'784'811	-23'661'888
Devestitionen Finanzanlagen		756'000	10'555'001
Investitionen immaterielle Anlagen		-2'764'653	-5'261'634
Erhaltene Dividenden aus Gemeinschafts- und assoziierten Organisationen		1'066'059	822'133
Zugang flüssige Mittel aufgrund Veränderung Konsolidierungskreis		0	122'927
Geldzufluss (Geldabfluss) aus Investitionstätigkeit		-64'829'609	-54'367'921
Aktienkapitaleinzahlung von Dritten		2'620'277	0
Aufnahme / Rückzahlung von kurz- / langfristigen Finanzverbindlichkeiten		-10'235'573	34'716'512
Dividendenausschüttungen		-9'930'000	-11'090'000
Geldzufluss (Geldabfluss) aus Finanzierungstätigkeit		-17'545'295	23'626'512
Zunahme (Abnahme) flüssige Mittel		47'000'593	-5'214'262
Bestand flüssige Mittel zu Jahresbeginn		33'711'613	38'925'875
Bestand flüssige Mittel zu Jahresende		80'712'206	33'711'613

NACHWEIS DES EIGENKAPITALS

Konsolidiert

	Aktienkapital	Gesetzliche Gewinnreserve	Freiwillige Gewinnreserve	Gewinnvortrag	Jahresgewinn	Total Eigenkapital exkl. Minderheitsaktionäre	Anteil Minderheitsaktionäre	Total Eigenkapital inkl. Minderheitsaktionäre
Eigenkapital per 01. Januar 2024	200'000'000	21'970'000	477'816'695	8'980'108	19'939'640	728'706'443	4'555'552	733'261'995
Gewinnverwendung		1'220'000	15'328'533	3'391'108	-19'939'640	0		0
Kauf/Verkauf Minderheitsanteile			24'844			24'844	366'076	390'919
Gewinnausschüttungen/Dividenden			-11'090'000			-11'090'000		-11'090'000
Reingewinn/-verlust					14'731'536	14'731'536	-1'632'244	13'099'292
Eigenkapital per 31. Dezember 2024	200'000'000	23'190'000	482'080'071	12'371'216	14'731'536	732'372'822	3'289'384	735'662'206
Gewinnverwendung		993'000	19'112'217	-5'373'681	-14'731'536	0		0
Kauf/Verkauf Minderheitsanteile			1'922'100			1'922'100	698'178	2'620'277
Gewinnausschüttungen/Dividenden			-9'930'000			-9'930'000		-9'930'000
Reingewinn/-verlust					110'457'685	110'457'685	1'560'457	112'018'142
Eigenkapital per 31. Dezember 2025	200'000'000	24'183'000	493'184'387	6'997'535	110'457'685	834'822'607	5'548'018	840'370'626

anhang

1. Allgemeine Informationen

Die St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG ist eine Aktiengesellschaft nach schweizerischem Recht mit Sitz in St.Gallen, Schweiz. Gleichzeitig ist sie die Muttergesellschaft aller SAK Unternehmen und damit der SAK Gruppe.

Der Verwaltungsrat der St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG hat die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung am 26. März 2026 genehmigt.

2. Allgemeine Grundsätze

2.1 Basis der Erstellung

Die konsolidierte Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung der schweizerischen Fachkommission Swiss GAAP FER (gesamtes Regelwerk) erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SAK Gruppe.

2.2 Konsolidierung und Konsolidierungskreis

2.2.1 Konsolidierungsgrundsätze

Die Gruppenrechnung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen per 31. Dezember erstellten Einzelabschlüssen sämtlicher Groupengesellschaften, an denen die SAK Gruppe direkt oder indirekt mehr als 50 Prozent der Stimmrechte hält oder auf andere Art eine Beherrschung ausübt. Die in den Konsolidierungskreis einbezogenen Gesellschaften gehen aus Ziffer 2.2.2 hervor.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode. Dabei wird das Eigenkapital der Konzerngesellschaften im Erwerbszeitpunkt bzw. im Zeitpunkt der Gründung mit dem Buchwert der Beteiligung bei der Muttergesellschaft verrechnet. Im Erwerbszeitpunkt werden bisher bilanzierte Aktiven und Passiven der Konzerngesellschaft nach konzerneinheitlichen Grundsätzen zu aktuellen Werten bewertet. Eine nach dieser Neubewertung verbleibende Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Eigenkapital der akquirierten Gesellschaft wird als Goodwill erfasst, unter den immateriellen Anlagen ausgewiesen und über fünf Jahre linear abgeschrieben. Akquisitionskosten sind bei Zustandekommen der Akquisition Teil der Erwerbskosten. Variable Kaufpreisbestandteile werden per Erwerbszeitpunkt geschätzt und auf jeden Bilanzstichtag neu beurteilt. Allfällige Abweichungen von der ursprünglichen Schätzung werden als Goodwillanpassung erfasst.

Gestützt auf die Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der konsolidierten Gesellschaften vollumfänglich erfasst. Die Minderheitsanteile am Eigenkapital und am Ergebnis werden in der Konzernbilanz und -erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

Gemeinschaftsorganisationen und assoziierte Organisationen mit einem Stimmrechtsanteil ab 20 bis 50 Prozent werden nach der Equity-Methode erfasst. Sie werden zum anteiligen Eigenkapital per Bilanzstichtag erfasst und in der konsolidierten Bilanz unter Finanzanlagen und im Anhang als Beteiligungen an Gemeinschafts- bzw. assoziierten Organisationen ausgewiesen. Das anteilige Jahresergebnis wird in der konsolidierten Erfolgsrechnung im Finanzergebnis als «Anteil am Ergebnis von assoziierten Organisationen und Gemeinschaftsorganisationen» ausgewiesen.

ANHANG

2.2.2 Konsolidierungskreis

Per Bilanzstichtag bestehen die folgenden wesentlichen Beteiligungen:

CHF	Aktienkapital		Kapital- und Stimmenanteil		Konsolidierungsart
	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024	
iWay AG, Zürich	100'000	100'000	100,0%	100,0%	Voll
SAK AG, St.Gallen	100'000	100'000	100,0%	100,0%	Voll
Energieplattform AG, St.Gallen	5'000'000	5'000'000	77,2%	77,2%	Voll
Rechenzentrum Ostschweiz AG, St.Gallen	20'000'000	20'000'000	80,0%	80,0%	Voll
Investerra AG, St.Gallen	640'909	550'000	70,6%	82,3%	Voll
SAK Energiesysteme AG, St.Gallen	250'000	250'000	100,0%	100,0%	Voll
Kraftwerk Stoffel AG, St.Gallen	7'000'000	7'000'000	50,0%	50,0%	Equity
Kraftwerke Unterterzen AG, Quarten	500'000	500'000	50,0%	50,0%	Equity
energienetz GSG AG, St.Gallen	4'400'000	4'400'000	47,4%	47,4%	Equity
Ascano Informatik AG, St.Gallen	300'000	300'000	46,0%	46,0%	Equity
Wasserstoffproduktion Ostschweiz AG, St.Gallen	3'000'000	3'000'000	35,0%	35,0%	Equity
esolva ag, Weinfelden	791'700	791'700	29,7%	29,7%	Equity
Energieagentur St.Gallen GmbH, St.Gallen	200'000	200'000	25,0%	25,0%	Equity

2.2.3 Veränderungen im Konsolidierungskreis

Per 3. April 2025 wurde die SAK Heizplan Solar AG in die SAK Energiesysteme AG umbenannt. Zudem wurde eine Kapitalerhöhung der Investerra AG per 30. Juni 2025 und einen Teilrück- und Verkauf von eigenen Aktien per 31. Dezember 2025 vollzogen.

2.2.4 Elimination interner Vorgänge

Konzerninterne Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge aus konzerninternen Transaktionen sowie Zwischengewinne, welche am Bilanzstichtag in den Vorräten oder Sachanlagen aus Konzerntransaktionen enthalten sind, werden eliminiert.

2.2.5 Beteiligungen

Bei den Beteiligungen (kleiner 20 Prozent) handelt es sich um Minderheitsbeteiligungen an Gesellschaften, die zu Anschaffungskosten beziehungsweise dem tieferen Marktpreis per Bilanzstichtag bewertet werden.

2.3 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

2.3.1 Allgemein

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten, davon abweichend werden Wertschriften mit Kurswert zu aktuellen Werten bewertet. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven. Die Bewertungsgrundsätze für die wichtigsten Positionen der Konzernrechnung werden nachfolgend erläutert. Die vorliegende Konzernrechnung wurde nach den in Swiss GAAP FER aufgeführten Prinzipien Unternehmensfortführung, wirtschaftliche Betrachtungsweise, zeitliche Abgrenzung, sachliche Abgrenzung, Vorsichtsprinzip und Bruttoprinzip erstellt. Die Erfolgsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt.

2.3.2 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie kurzfristige Geldanlagen mit einer Restlaufzeit von weniger als drei Monaten. Sie sind zu Nominalwerten bewertet.

2.3.3 Forderungen

Die Forderungen sind zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Gefährdete Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden einzeln wertberichtigt. Auf den übrigen Forderungen werden auf Erfahrungswerten basierende pauschale Wertberichtigungen erfasst.

ANHANG

2.3.4 Vorräte

Die Vorräte enthalten im Wesentlichen Aufträge in Arbeit, die zu Herstellkosten bewertet und abzüglich der erhaltenen Anzahlungen bilanziert sind. Zusätzlich enthalten die Vorräte Materialvorräte, welche zu Einstandspreisen (gleitender Durchschnittspreis) bewertet werden. Wertobergrenze bildet ein allfällig tieferer Marktwert. Für inkurante Warenbestände werden notwendige Wertberichtigungen vorgenommen. Skonti werden nicht als Anschaffungspreisminderungen, sondern im Finanzergebnis ausgewiesen.

2.3.5 Finanzanlagen

Finanzanlagen umfassen zu langfristigen Anlagezwecken gehaltene Wertschriften, Beteiligungen an Gemeinschafts- und assoziierten Organisationen, sonstige Beteiligungen mit einem Stimmrechtsanteil von unter 20 Prozent sowie Darlehen. Wertschriften werden, sofern ein Kurswert vorhanden ist, zum Marktwert bewertet und sowohl realisierte als auch unrealisierte Gewinne und Verluste erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst. Wertschriften ohne Kurswert, Beteiligungen mit einem Stimmrechtsanteil von unter 20 Prozent sowie Darlehen werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigung bewertet. Beteiligungen an Gemeinschafts- und assoziierten Organisationen werden nach der Equity-Methode erfasst.

2.3.6 Sachanlagen

Die Sachanlagen, inklusive zu Renditezwecken gehaltene Immobilien, werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich planmässiger Abschreibungen über die geschätzte Nutzungsdauer bilanziert. Eigenleistungen werden nur aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Wertvermehrende Aufwendungen, die zu einer Verlängerung der Nutzungsdauer oder Erhöhung der Produktionskapazität führen, werden aktiviert. Zinsaufwendungen während der Erstellungsphase werden nicht aktiviert.

Die Abschreibungen werden linear auf die voraussichtlichen Nutzungsdauern verteilt. Folgende Nutzungsdauern werden pro Anlagenkategorie angewendet:

Anlagenkategorie	Nutzungsdauer
Produktionsanlagen bauliche Anlagen	25-80 Jahre
Produktionsanlagen hydro-elektrische Anlagen	15-33 Jahre
Erneuerbare Energien	20-25 Jahre
Unterwerke bauliche Anlagen	40/80 Jahre
Unterwerke elektrische Anlagen	15-35 Jahre
Unterwerke Grosstransformatoren	35 Jahre
MS-Transportnetze	40 Jahre
MS-Verteilnetz	25/40 Jahre
Transformatoren- und Messstationen	25/35 Jahre
Netztransformatoren	25/35 Jahre
Niederspannungsnetze	40 Jahre
Contractinganlagen	15-40 Jahre
Fibre to the Home (FTTH)	5-60 Jahre
Wärmeanlagen	25/50 Jahre
Mess- und Steuereinrichtungen MS/NS	10/15 Jahre
Betriebliche Gebäude	50 Jahre
Renditeobjekte	50 Jahre
Fahrzeuge	7/15 Jahre
Informatikanlagen	3-5 Jahre
Übrige Sachanlagen	5-20 Jahre

Die Abschreibungsdauer der Mess- und Steuereinrichtungen MS/NS wurden von 15/25 Jahre auf neu 10/15 Jahre angepasst.

Dies aufgrund des Auslaufens der mechanischen Zähler und der Haltbarkeit der neuen Zähler.

Auf Grundstücken werden keine planmässigen Abschreibungen vorgenommen.

Beiträge für Infrastrukturprojekte werden von den Anschaffungs- und Herstellungskosten in Abzug gebracht.

Aufwendungen für Unterhalt und Reparaturen des Sachanlagevermögens werden der Erfolgsrechnung belastet.

anhang

2.3.7 Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen beinhalten die Netz- und FTTH-Nutzungsrechte, Software sowie Goodwill aus Akquisitionen und Anlagen im Bau. Sie sind zu Anschaffungskosten abzüglich planmässiger linearer Abschreibungen über die geschätzte Nutzungsdauer bilanziert.

Die Abschreibungen werden linear auf die voraussichtlichen Nutzungsdauern verteilt. Folgende erwartete Nutzungsdauern werden pro Anlagenkategorie angewendet:

Anlagenkategorie	Nutzungsdauer
FTTH-Nutzungsrechte	15-30 Jahre
Netz-Nutzungsrechte	15-40 Jahre
Goodwill	5 Jahre
Software	3-7 Jahre

2.3.8 Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer Wertminderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Wertes durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

2.3.9 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert erfasst.

2.3.10 Rückstellungen

Rückstellungen werden bilanziert, wenn es eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung aufgrund von Ereignissen in der Vergangenheit hat, ein Geldabfluss wahrscheinlich erscheint und der potenzielle Mittelabfluss verlässlich einschätzbar ist. Die Höhe der Rückstellung basiert auf einer bestmöglichen Schätzung des Betrages, welcher zur Erfüllung der Verpflichtung nötig ist.

2.3.11 Personalvorsorgeverpflichtungen

Die Gesellschaften des Konzerns sind den Vorsorgeeinrichtungen PKE Vorsorgestiftung Energie und der ASGA Pensionskasse angeschlossen, dabei handelt es sich um Vorsorgeeinrichtungen nach Schweizer Recht. Die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen aller Vorsorgepläne für den Konzern werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Die Ermittlung von wirtschaftlichem Nutzen bzw. wirtschaftlichen Verpflichtungen erfolgt auf Basis der nach Swiss GAAP FER 26 erstellten Jahresrechnungen der Vorsorgeeinrichtungen.

2.3.12 Umsatzerfassung

Umsätze stammen aus Energielieferungen und Kundennetznutzungen, aus der Erbringung von Dienstleistungen sowie dem Verkauf von Gütern. Umsätze aus der Energielieferung und der Kundennetznutzung werden in jenem Zeitpunkt erfasst, in welchem die Energie bezogen wurde. Umsätze aus der Erbringung von Dienstleistungen werden in jenem Zeitpunkt erfasst, in welchem die Leistung erbracht wurde. Umsätze aus dem Verkauf von Gütern werden erfasst, wenn Nutzen und Gefahren aus den verkauften Gütern auf den Kunden übergegangen sind. Als Umsatz wird jener Betrag erfasst, welcher nach Abzug von Mehrwertsteuern und Erlösminderungen der SAK Gruppe zufließt.

2.3.13 Ertragssteuern

Laufende Ertragssteuern werden auf Basis der nach handelsrechtlichen Grundsätzen erstellten Jahresrechnungen berechnet. Die zum Bilanzstichtag offenen laufenden Steuerverbindlichkeiten sind unter den passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen.

Auf Bewertungsdifferenzen zwischen den nach konzerneinheitlichen Richtlinien bewerteten Aktiven und Passiven im Vergleich zu den steuerlich massgebenden Werten werden latente Ertragssteuern berücksichtigt. Die Berechnung der abzugrenzenden latenten Ertragssteuern erfolgt anhand des erwarteten anzuwendenden Steuersatzes je Steuersubjekt.

Der Ausweis passiver latenter Ertragssteuern erfolgt gesondert unter den langfristigen Rückstellungen.

Aktive latente Ertragssteuern auf zeitlich befristeten Differenzen sowie auf steuerlichen Verlustvorträgen werden nicht bilanziert.

2.3.14 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen

Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt ihrerseits von nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehende Personen.

Alle wesentlichen Transaktionen sowie daraus resultierende Guthaben oder Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Organisationen werden in der Konzernrechnung offengelegt.

2.3.15 Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen und dieser Mittelabfluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

ANHANG

3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	CHF	31.12.2025	31.12.2024
gegenüber Dritten		107'822'127	104'009'229
gegenüber assoziierten Organisationen und Gemeinschaftsorganisationen		352'124	490'066
Wertberichtigungen		-816'412	-854'226
Total		107'357'839	103'645'070

4. Übrige kurzfristige Forderungen

	CHF	31.12.2025	31.12.2024
Aktivdarlehen mit einer Laufzeit bis 12 Monate			
– gegenüber Dritten		1'553'673	181'371
– gegenüber assoziierten Organisationen und Gemeinschaftsorganisationen		0	280'000
Sonstige		2'456'803	523'630
Total		4'010'476	985'001

5. Vorräte

	CHF	31.12.2025	31.12.2024
Materialvorräte		5'580'946	4'931'459
Sonstige Vorräte		39'030	6'965
Projekte in Arbeit		8'324'176	7'218'988
Erhaltene Anzahlungen		-6'602'429	-5'429'595
Total		7'341'723	6'727'816

6. Aktive Rechnungsabgrenzungen

	CHF	31.12.2025	31.12.2024
Abgrenzung KEV		996'024	1'032'548
Deckungsdifferenzen Energie		17'931'965	8'780'847
Deckungsdifferenzen Netzentgelt		16'455'851	16'003'571
Abgrenzung Netzerlöse		0	3'584'072
Zertifikate		3'074'928	3'496'334
Sonstige		2'026'112	2'150'351
Total		40'484'879	35'047'722

7. Finanzanlagen

	CHF	31.12.2025	31.12.2024
Beteiligungen (kleiner 20 Prozent)		54'625'349	54'350'271
Beteiligungen Gemeinschaftsorganisationen und assoziierte Organisationen		18'960'897	18'212'294
Darlehen an Dritte		577'392	1'865'552
Wertschriften		113'268'291	100'470'284
Übrige Finanzanlagen assoziierte Organisationen und Gemeinschaftsorganisationen		3'425'000	3'810'000
Total		190'856'929	178'708'401

Die Beteiligungen (kleiner 20 Prozent) enthalten vor allem den Anteil an der Axpo Holding AG in Baden.

ANHANG

8. Sachanlagen

CHF	Grundstücke und Bauten / Immobilien zu Renditezwecken	Anlagen und Einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Anzahlungen / Sachanlagen im Bau	Total
Anschaffungswert					
01. Januar 2024	91'064'941	1'034'136'835	26'594'507	42'787'061	1'194'583'345
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	255'800	0	255'800
Zugänge	2'328'469	8'471'736	3'899'019	22'830'066	37'529'290
Zukauf Netze	0	358'750	0	0	358'750
Abgänge	0	-11'008'242	-1'085'980	0	-12'094'222
Reklassifikationen	567'131	12'672'550	859'727	-14'148'124	-48'716
31. Dezember 2024	93'960'540	1'044'631'630	30'523'072	51'469'004	1'220'584'246
Zugänge	2'798'745	11'140'818	4'596'047	30'788'372	49'323'983
Abgänge	-50'000	-15'103'476	-922'869	0	-16'076'345
Reklassifikationen	482'412	17'971'626	5'229'320	-23'710'179	-26'820
31. Dezember 2025	97'191'698	1'058'640'598	39'425'571	58'547'197	1'253'805'064
Kumulierte Abschreibungen					
01. Januar 2024	-34'676'882	-553'949'005	-19'213'581	0	-607'839'468
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	-36'998	0	-36'998
Abschreibungen	-2'180'494	-28'852'235	-2'306'862	0	-33'339'591
Kum. AfA Zukauf Netze	0	-88'750	0	0	-88'750
Abgänge	0	10'548'711	1'085'980	0	11'634'692
31. Dezember 2024	-36'857'375	-572'341'279	-20'471'461	0	-629'670'115
Abschreibungen	-2'338'696	-29'792'934	-3'505'608	0	-35'637'238
Abgänge	50'000	15'046'656	913'268	0	16'009'924
31. Dezember 2025	-39'146'071	-587'087'557	-23'063'801	0	-649'297'430
Nettobuchwert per					
31. Dezember 2024	57'103'165	472'290'350	10'051'612	51'469'004	590'914'131
31. Dezember 2025	58'045'627	471'553'040	16'361'770	58'547'197	604'507'634

In der Position «Abschreibungen» sind planmässige sowie ausserplanmässige Abschreibungen von CHF 3'526'227 (VJ: CHF 2'558'480) enthalten.

Aufgrund von regulatorischen Anforderungen sind beim Erwerb von Netzen die ursprünglichen Anschaffungswerte auszuweisen. Folglich entsprechen die unter «Zukauf Netze» aufgeführten Anschaffungskosten abzüglich «kumulierte Abschreibungen Zukauf Netze» den Nettoinvestitionen der St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG.

ANHANG

9. Immaterielle Anlagen

	CHF	Software	Übrige immaterielle Werte	Immaterielle Anlagen im Bau	Goodwill	Total
Anschaffungswert						
01. Januar 2024		10'942'067	44'350'091	11'054'204	71'014'174	137'360'537
Zugänge		1'068'935	3'244'699	717'185	230'815	5'261'634
Reklassifikationen		10'454'221	20'492	-10'425'997	0	48'716
31. Dezember 2024		22'465'223	47'615'282	1'345'393	71'244'989	142'670'887
Zugänge		114'691	2'063'371	586'591	0	2'764'653
Reklassifikationen		969'749	78'945	-1'021'874	0	26'820
31. Dezember 2025		23'549'663	49'757'598	910'109	71'244'989	145'462'359
Kumulierte Abschreibungen						
01. Januar 2024		-9'175'821	-12'184'408	0	-65'994'174	-87'354'403
Abschreibungen		-2'064'861	-1'734'007	0	-3'020'000	-6'818'868
Wertbeeinträchtigungen		0	0	0	-230'815	-230'815
31. Dezember 2024		-11'240'682	-13'918'415	0	-69'244'989	-94'404'086
Abschreibungen		-2'764'003	-1'851'396	0	-2'000'000	-6'615'399
31. Dezember 2025		-14'004'685	-15'769'811	0	-71'244'989	-101'019'485
Nettobuchwert per						
31. Dezember 2024		11'224'541	33'696'867	1'345'393	2'000'000	48'266'800
31. Dezember 2025		9'544'978	33'987'786	910'109	0	44'442'874

Unter «Übrige immaterielle Anlagen» sind vor allem Netz- und FTTH-Nutzungsrechte enthalten.

10. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	CHF	31.12.2025	31.12.2024
gegenüber Dritten		76'223'875	82'691'202
gegenüber assoziierten Organisationen und Gemeinschaftsorganisationen		263'174	260'534
Total		76'487'049	82'951'736

11. Verzinsliche Verbindlichkeiten

	CHF	31.12.2025	31.12.2024
Darlehen von Dritten		10'165'567	15'157'682
Darlehen von assoziierten Organisationen und Gemeinschaftsorganisationen		0	4'800'000
Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		10'165'567	19'957'682
Darlehen von Dritten		35'548'062	45'713'629
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		35'548'062	45'713'629
Fälligkeit innerhalb von einem bis fünf Jahren		10'548'062	20'713'629
Fälligkeit nach fünf Jahren		25'000'000	25'000'000
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		35'548'062	45'713'629

ANHANG

12. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Es sind Verbindlichkeiten gegenüber der Vorsorgeeinrichtung von CHF 6'830 (VJ: CHF 15'319) enthalten.

13. Passive Rechnungsabgrenzungen

	CHF	31.12.2025	31.12.2024
Laufende Ertragssteuern		4'215'808	3'588'792
Zertifikate		2'719'554	3'201'175
Ferien- und Überzeitguthaben		2'674'713	2'697'533
Sonstige		3'232'539	2'027'203
Total		12'842'614	11'514'703

14. Übrige langfristige Verbindlichkeiten

	CHF	31.12.2025	31.12.2024
gegenüber Dritten		88'626'987	88'375'432
Total		88'626'987	88'375'432

Die übrigen langfristigen Verbindlichkeiten sind vor allem auf die an Provider zur Verfügung gestellte Glasfaserinfrastruktur zurückzuführen. Die erhaltenen Einmalzahlungen für das Nutzungsrecht der Glasfasern werden über die Vertragsdauer von 15 bis 30 Jahren aufgelöst.

15. Eigenkapital

Per 31.12.2025 sind 40'000 Namenaktien zu nominal CHF 5'000 ausgegeben.

16. Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

	CHF	2025	2024
Hochspannung		1'789'899	1'676'173
Mittelspannung		299'552'507	280'411'903
Niederspannung		135'764'231	142'117'775
Fremdgebiet		1'492'614	3'140'723
Energiezertifikatsverkauf		3'816'194	4'366'998
Abgaben		28'057'886	37'843'187
Leistungen an Dritte (Arbeit und Material)		105'128'596	95'346'107
Total		575'601'925	564'902'866

Der Umsatz wird innerhalb der Schweiz erzielt.

17. Andere betriebliche Erträge

	CHF	2025	2024
Aktivierete Eigenleistungen		10'874'019	9'903'600
Sonstige		7'456'886	7'189'504
Total		18'330'905	17'093'104

ANHANG

18. Energie- und Netznutzungsaufwand

	CHF	2025	2024
Energieaufwand		-280'087'191	-286'231'080
Netznutzungsaufwand		-63'514'260	-65'665'992
Abgaben		-28'057'886	-37'843'187
Total		-371'659'337	-389'740'259

19. Andere betriebliche Aufwendungen

	CHF	2025	2024
Dienstleistungen für Verwaltung		-9'532'573	-8'002'441
Mieten und Benützungsschädigungen		-4'587'243	-4'348'491
Wasserrechtsabgaben		-1'145'470	-1'121'962
Sonstige		-5'900'733	-5'683'850
Total		-21'166'019	-19'156'744

20. Finanzergebnis

	CHF	2025	2024
Erträge aus Wertschriftendepots		5'832'863	6'401'782
Dividendenertrag Beteiligungen kleiner 20 Prozent		83'843'587	94'969
Übriges Finanzergebnis (inkl. Kursdifferenzen)		285'749	290'234
Total Finanzertrag		89'962'199	6'786'985
Übriges Finanzergebnis		-799'974	-1'649'878
Total Finanzaufwand		-799'974	-1'649'878
Total Finanzergebnis		89'162'225	5'137'107

21. Ertragssteuern

	CHF	2025	2024
Laufende Steuern		-5'161'047	-4'105'238
Total		-5'161'047	-4'105'238

ANHANG

22. Ausserbilanzgeschäfte

	CHF	2025	2024
Gesamtwert der Bürgschaften, Pfandbestellungen und Garantieverpflichtungen			
Offene Kreditzusage		5'706'077	406'077
Kautionskredit		300'000	300'000
Total		6'006'077	706'077

Weitere quantifizierbare Verpflichtungen mit Eventualcharakter

Ein Pfandvertrag gegenüber der energienetz GSG AG von CHF 1'700'000 dient als Sicherstellung eines Kreditengagements.

Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

Nicht bilanzierte Leasing- / Mietverpflichtungen		9'014'090	7'890'819
Total		9'014'090	7'890'819

Folgende operative Leasing- / Mietverpflichtungen, die nicht innerhalb eines Jahres gekündigt werden können, bestehen am Bilanzstichtag.

bis 1 Jahr		1'307'286	1'042'512
1 bis 2 Jahre		1'383'856	1'074'522
3 bis 5 Jahre		4'068'843	2'779'289
über 5 Jahre		2'254'105	2'994'495
Total nicht bilanzierte Leasing- / Mietverpflichtungen		9'014'090	7'890'818

23. Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Aktiven unter Eigentumsvorbehalt.

24. Personalvorsorge

Die iWay AG, die Investerra AG und die SAK Energiesysteme AG sind bei der Vorsorgeeinrichtung der ASGA Pensionskasse zugehörig. Der Abschluss per 31. Dezember 2025 lag zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung noch nicht vor. Per 31. Dezember 2024 lag keine Unterdeckung vor. Die restlichen vollkonsolidierten Gesellschaften sind der Sammeleinrichtung für die berufliche Vorsorge (PKE Vorsorgestiftung Energie) angeschlossen.

Die Vorsorgepläne basieren auf dem Beitragsprimat.

Es bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand (in CHF)	Über- / Unterdeckung (PKE) 31.12.2025	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2025	31.12.2024			01.01.2025 – 31.12.2025	01.01.2024 – 31.12.2024
Vorsorgeeinrichtungen mit Überdeckung	44'681'107	0	0	0	4'962'293	4'962'293	4'812'834

25. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag vom 31. Dezember 2025 sind keine Ereignisse eingetreten, die unter dieser Ziffer zu erwähnen wären. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 26. März 2026 berücksichtigt. An diesem Datum wurde die Konzernrechnung vom Verwaltungsrat genehmigt.



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG, St. Gallen

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2025, der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Geldflussrechnung, dem Nachweis des konsolidierten Eigenkapitals für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigelegte Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der

PricewaterhouseCoopers AG, Kornhausstrasse 25, 9000 St. Gallen
+41 58 792 72 00



Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- planen wir die Prüfung der Konzernrechnung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftsbereiche innerhalb des



Konzerns zu erlangen als Grundlage für die Bildung eines Prüfungsurteils zur Konzernrechnung. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Prüfung der Konzernrechnung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Regina Spälti
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Philipp Hampl

St. Gallen, 26. März 2026

Beilage:

- Konzernrechnung (konsolidierte Bilanz, konsolidierte Erfolgsrechnung, konsolidierte Geldflussrechnung, Nachweis des konsolidierten Eigenkapitals und Anhang)

SAK

ST.GALLISCH-APPENZELISCHE KRAFTWERKE AG

Vadianstrasse 50 | P.F. 2041 | CH-9001 St.Gallen | T +41 71 229 51 51 | info@sak.ch

SAK.CH

